



Rémy Giger ist Mitbesitzer des Rennpferdes «Die Rakete».

5



Sarah Gianesi ist Mitgründerin der «St. Laurentius Brauerei» in Bülach.

7



Michelle Meier ist kreative Macherin in ihrem «Stall-Lädli» in Hochfelden.

16



Generalagentur  
Dielsdorf  
mobiliar.ch/dielsdorf

die Mobiliar

## Immer mehr Jugendliche in psychiatrischer Behandlung

Von Bettina Sticher

Die Nachfrage nach Angeboten der Integrierten Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipw) für Jugendliche und junge Erwachsene hat stark zugenommen. Hauptdiagnosen sind in allen Altersgruppen affektive Erkrankungen.

**Region** Dass sich mehr junge Leute behandeln lassen, ist gemäss Dr. med. Stephan Kupferschmid, Chefarzt Psychiatrie für Jugendliche und junge Erwachsene der ipw vor allem darauf zurückzuführen, dass sich heute mehr Menschen früh trauen, Hilfe zu holen, weil die Psychiatrie zunehmend weniger stigmatisiert sei. «Wir haben eine sehr grosse Nachfrage für Gespräche, in denen abgeklärt wird, welche Behandlung einem jungen Menschen helfen kann und wie man ihn in seinem Lebensweg am besten unterstützt. Oft geht es dabei auch um die berufliche Integration.

Um ambulante Termine wahrzunehmen, brauche es von den Jugendlichen eine sehr grosse Motivation, während im Notfall eher Krisen behandelt würden, die dem Umfeld mehr Sorgen bereiten.

### 16 Prozent mehr stationär

4 664 Personen nahmen im letzten Jahr ein ambulantes Angebot der ipw in Anspruch, wie dem Jahresbericht zu entnehmen ist. Dies ergab 73'420 Einzelkonsultationen. Davon entfielen 497 Personen auf die Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene (BSJ) in Glattbrugg und Winterthur mit 7 124 Konsultationen; das sind 128 Jugendliche (35 Prozent) mehr als im Vorjahr. Ebenfalls zugelegt haben die drei stationären Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene mit 307 behandelten Personen gut 16 Prozent mehr als im Vorjahr (264). Zu den häufigsten Diagnosen gehören gemäss Kupferschmid bei den



Die ipw berät auch junge Menschen aus dem Unterland in Glattbrugg und Winterthur: Jugendstation der Klinik Schlosstal. z.v.g.

jungen Menschen wie bei allen anderen affektive Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen. Dies betreffe etwa zehn Prozent der Bevölkerung. Dazu kommen Selbstverletzungen oder Suizidgedanken, ein häufiges Merkmal zum Beispiel bei der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung, bei der heftige Gefühlschwankungen eine zentrale Rolle spielen. «Persönlichkeitsstörungen beginnen vor dem 18. Lebensjahr», sagt Kupferschmid. Die Früherkennungssprechstunde, die über die Adoleszenz hinausführe, sei daher sehr wichtig.

### Arten der Erkrankungen stabil

Generell sei die Verteilung der verschiedenen Arten psychiatrischer Erkrankungen über die Jahre hinweg stabil geblieben. Für genauere Angaben über eine tatsächliche Zunahme von affektiven Störungen gäbe es zu wenig gross angelegte Studien. Psychosen wie zum Beispiel Schizophrenie seien etwa mit einem Prozent in der Bevölkerung vertreten. Dass die Krankschrei-

bungen heute öfter wegen psychischen Problemen erfolgen sei vor allem darauf zurückzuführen, dass die Berufstätigkeit der Menschen heute kopflastiger sei und demnach die körperliche Leistungsfähigkeit eine weniger wichtige Rolle spiele. Auf die Frage nach dem Auftreten von Psychosen nach dem Cannabiskonsum erklärt der Chefarzt: «Bei Jugendlichen, die nach dem Cannabiskonsum eine länger dauernde Psychose entwickeln, ist dies sozusagen der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt.» Bei kurzfristigen Störungen spreche man von einer drogeninduzierten Problematik. Auch gäbe es Jugendliche, die sehr empfindlich auf Cannabis reagieren und zudem sei heute der THC Gehalt stärker, was eher zu Psychosen führe.

### Aufenthaltsdauer angestiegen

Die Zahl der stationären Aufenthalte lag gemäss ipw mit 2'991 leicht unter dem Vorjahr (3'195 Personen). Die Zahl der geleisteten Pflegetage hingegen sank nur um 1'460 auf 82'462 Tage, weil die durch-

schnittliche Aufenthaltsdauer von, 1,3 auf 27,6 Tage anstieg. Die 226 Betten waren damit durchschnittlich zu 100 Prozent ausgelastet, so die ipw. In den vier Tageskliniken in Winterthur, Glattbrugg und Bülach wurden 534 Personen betreut. Das entspricht 15'697 Behandlungstagen, 1115 mehr als im Jahr 2017. Die Auslastung der Tageskliniken lag bei über 98 Prozent.

### Erfolgsrechnung mit Überschuss

Die Erfolgsrechnung der ipw, zum letzten Mal in ihrer rechtlichen Form als unselbständiges Amt des Kantons Zürich, ergibt bei einem Ertrag von 101,2 Millionen Franken und einem Aufwand von 100,8 Millionen Franken, einen Überschuss von rund 350'000 Franken, trotz Zusatzkosten für die Umwandlung in eine selbständige Institution. Der Kantonsrat bewilligte weiter den Objektkredit für die Realisierung des Ersatz- und Ergänzungsbaus auf dem Areal der Klinik Schlosstal. 2018 erhielt die ipw zudem die Anerkennung als Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Uni Zürich.

### Kurz und Bündig

«Was würde Elvis sagen?»



**Dänikon** Am Samstag, 11. Mai, um 20 Uhr, tritt Bänz Friedli mit seinem Programm «Was würde Elvis sagen?» im Anna Stüssi Haus auf. Bänz Friedli stellt sich einfach hin und erzählt. Aber wie er das tut. Im neuen Programm sprudelt es nur so aus ihm heraus: Was ihn beglückt, was ihn aufregt. Weil Friedli stets auf Aktualität und den jeweiligen Ort eingeht, wird jeder Abend zum Unikat. Nur eines bleibt sich gleich: Immer fallen ihm Songs von Elvis Presley ein. Er spendet in jeder Lebenslage Trost. Weil, wenn nicht er - wer dann? Billette können online unter [www.daenikon.ch/kultur](http://www.daenikon.ch/kultur), per E-Mail an [kuko-daenikon@gmx.ch](mailto:kuko-daenikon@gmx.ch) oder per SMS unter der Nummer 078 808 39 74 reserviert werden. *pd*

### Konzert für neues Musikzentrum «im Guss»

**Bülach** Am Donnerstag, 23. Mai, findet um 19.30 Uhr ein Konzert zu Gunsten des neuen Musikzentrums «im Guss» der Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) in der Stadthalle statt. Es musizieren unter der Leitung von Pepe Lienhard und Janez Krt die Jugendmusik Bülach, das Bläserensemble der MSZU, der Kinderchor, die Perkussion Showgruppe sowie die Band. Als Solisten treten Andrea Janser, Gesang, und Urban Frey, Panflöte, auf. Die MSZU plant den Umzug in ein neues Musikzentrum mit Konzertsaal auf dem Areal Bülachguss. Reservation: [reservation@mszu.ch](mailto:reservation@mszu.ch), Information: [www.mszu.ch](http://www.mszu.ch). *pd*

**Kappa Cosy Shiny**  
Damen-Sneaker,  
Gr. 36-41

29<sup>90</sup>  
Konkurrenzvergleich 59.-

Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Sherpa Simbia Hi**  
Trekkingsschuh

Herren,  
Gr. 41-46

je 79.-  
Konkurrenzvergleich 129.-

Damen,  
Gr. 36-41

**Kappa**

**Kappa Calexi 2**  
Herren-Sneaker,  
Gr. 41-46

29<sup>90</sup>  
Konkurrenzvergleich 49.-

Auch online erhältlich. [ottos.ch](http://ottos.ch)

**Besuchen Sie uns in Bachenbülach, Kloten und Niederhasli.**

[ottos.ch](http://ottos.ch)



# Das ungleiche Duell: Drahtesel vs. Trabrennpferd

Von Martin Allemann

Zum Saisonauftakt sorgten die Veranstalter des Zürcher Rennvereins nicht nur für ein erstklassiges Starterfeld, sondern boten ein spezielles Match Race. Ein Erlebnisbericht.

**Dielsdorf** Nein, ein «White Turf» wie in St. Moritz wird es dann doch nicht. Regen und Schneefall halten sich mehrheitlich zurück, gegen 5000 Besucher verfolgen die Pferderennen auf der Bahn. Dem Wetter entsprechend jedoch stark frequentiert sind Wurststand und Gemüsesuppenausgabe. Der Speaker liefert die nötigen Informationen zu Pferd und Reiter, damit auch Besucher mit geringem Wissen über den Sport beim Wettbüro ihre Chancen wahrnehmen können.

Am Schalter hüpfen Virginie Racherer (15) und ihre Kollegin Sophie Voegeli (15) aus Berikon nervös von einem Bein auf das andere. «Wir haben wirklich keine Ahnung wer hier gut oder besser ist, aber aufgrund von dem, was wir gehört und gelesen haben, wagen wir schon mal einen Einsatz.» Virginie setzt auf die Nummern 1 und 9. Richtig, wie sich später herausstellen wird. Silvana Ulrich, hinter der Glasscheibe händigt die entsprechende Quittung aus, der Schalter schliesst, das aktuelle Rennen startet und bald werden die Gewinnquoten bekanntgegeben.

## Pferdesport für alle

Einer, der sehr gut Bescheid weiss, ist Rémy Giger. In den Siebzigern und Achtzigern hatte der gelernte Grafiker Pferde trainiert, um etwas dazu zu verdienen. Die Faszination blieb bis heute. Die Szene habe sich stark verändert. Früher sei es einzig ein Sport für Reiche gewesen. Aus diesem Grund seien Clubs gegründet worden, in welchen finanziell weniger Betuchte Mitbesitzer von Pferden werden können. Heute engagiert sich Giger im «Scala Racing Club» dafür, das Image des Pferdesports zu korrigieren: «Leider wird dieser noch immer auf Frauen



Duell zwischen «Pontero» an zweiter Stelle und «High Hope» in Führung. Gewonnen hat das Flachrennen über 1800 Meter, den Preis der Gemeinde Dielsdorf, dann «High Hope».

mit schönen Hüten, Russinnen im Pelz und Hündchen im Strassstein-Pyjama reduziert dargestellt.» Dabei gehe es um viel mehr. Und: «Es ist halt schon nochmal etwas ganz Besonderes und mit Nervenkitzel verbunden, wenn das eigene Pferd hinter der Startklappe steht», sagt Rémy Giger. Sein Pferd trägt den Namen «Die Rakete» und die Startnummer 9. Jetzt hat es Giger eilig. Der Zürcher feiert vor der Tribüne mit. Nach dem Startschuss will «Rakete» im Flachrennen über 2300 Meter nicht so recht zünden, vorerst. Aber schliesslich jubeln Giger, seine Kollegen, aber auch Virginie, die alle auf Sieg gewettet hatten. Doch zu früh gefreut, der Zieleinlauffilm entscheidet hauchdünn zugunsten von «Strade Kirk», dieser gewinnt.

## Eine ganz besondere Challenge

Pferdesport ist mitunter Show, das sieht auch der ehemalige Bahnradrennfahrer, mehrfache Welt- und Europameister und Sixdays-Sieger Franco Marvulli so – noch. Denn er

hat eine ganz besondere Challenge vor sich, ihm stehen die wohl härtesten 400 Meter seiner Nachkarriere bevor, er tritt mit dem Velo gegen ein Trabrennpferd an. Marvulli diskutiert mit dem Servicemann die Reifenwahl. Daneben steht Sportmasseurin Sandra Larcher aus Hüntwangen, welche Marvulli schon während der Sechstagerennen betreut und mental aufgebaut hatte. «Franco ist angespannt, verspannt und dann ist es auch noch sehr kalt. Das wird hart, da gibt es nach dem Rennen Einiges zu lösen», weiss sie und verdreht die Augen. Franco Marvullis Blick sagt alles. Zwar gibt ihm Trabrennpferd «Bombastic du Merle» mit Heiner Bracher im Sulky 100 Meter Vorsprung, dennoch sieht ein zum Sieg Entschlossener anders aus. Oder stapelt er einfach tief und blufft gar?

## Ein überraschender Sieg

Die Wetten laufen und so klar die Challenge zwischen Mensch und Tier auf den ersten Blick scheint –

viele trauen Marvulli einen Sieg zu. Das Rennen beginnt und Marvulli kommt, im Gegensatz zu seinem Kontrahenten, zügig vom Grasfleck. Er findet die Spur die ein Starterauto in den weichen Boden gedrückt hat und auch die Wahl mit wenig Luft in den Pneu zu fahren, erwies sich als richtig. «So spürte ich keine Schläge und ich tue meinem Servicemann auch nichts an, was ich ihm angedroht hatte, falls es sich als Fehlgriff erweisen sollte» und lacht herzlich. Marvulli kann es kaum glauben, als man ihm als Sieger die Champagnerflasche ins Trikot steckt. «Keine Ahnung, wo mein Gegner stecken geblieben ist, vielleicht hat auf der Bahn ein Sack mit Karotten gelegen», scherzt er. In den Trainings habe er jeweils das Nachsehen gehabt. «Da spürte ich schon bald den Luftzug und ein bombastisches Pferd, welches an mir vorbeizog.» Den nächsten Halt macht er am Wurststand, denn er hat dem Schreiber eine solche versprochen, sollte er gewinnen (siehe Interview).

# Wenig optimistisch, aber gut gelaunt

Radfahrer gegen Trabrennpferd. Dieses Duell hat Franco Marvulli bestritten. Im Vorfeld hat Martin Allemann ihm den Puls gefühlt. Ein Interview mit einem Augenzwinkern.

Herr Marvulli, die Verhältnisse für das Duell könnten besser sein ...

Gab es ein Beschnupern mit ihm?

Ja, es ist für beide ziemlich nass, die Räder sinken ein, also habe ich auf ein Mountainbike verzichtet. Ich fahre ein Quer-/Crossvelo und versuche damit mein Glück über die Distanz von 400 Metern. Das Pferd startet 100 Meter hinter mir.

rem Gegner «Bombastic du Merle»? Wir haben uns kennengelernt, zusammen trainiert. Er ist bombastisch. Der Blick war weniger einer von Gegnern, vielmehr freundschaftlich.

Welche Taktik fahren Sie, nachdem Sie sich intensiv auf dieses Duell vorbereitet haben? Ein Vorteil liegt ja bei Ihnen, Sie haben weniger Haare an den Beinen ... Eigentlich nur einer, nämlich meinen Vorsprung, um es mal nüchtern zu betrachten.

Sind Sie gedopt? Natürlich nicht, da geht alles mit rechten Dingen zu und her. Die Linienwahl wird auch entscheiden, dass ich nicht durch zu viele Schlaglöcher fahre.

Herr Marvulli, würden Sie auf sich selber wetten? Darüber möchte ich so kurz vor dem Rennen nicht reden, das sind Insi-



Franco Marvulli hat nach dem Duell Grund zur Freude. Er hat mit Abstand gewonnen.

derinformationen. Wie soll ich es diplomatisch ausdrücken, wer auf mich wettet, bitte nicht das ganze Eigenheim (mit ernstem Blick).

Angenommen gewinnen, würden Sie im kommenden Jahr gegen eine Raubkatze antreten? Dann kaufe ich Ihnen eine Wurst. ... Gegen einen Geparden (lacht laut), ich denke darüber nach.

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Baked Potatoes mit Speck-Sauerrahm-Cream

für 4 Personen

- 800 g Kartoffeln, mehlig kochend
- 3 EL Olivenöl
- 360 g Sauerrahm
- 150 g Bratspeck
- 1 EL Kräuter, gehackt
- Salz, Pfeffer

### Zubereitung

Kartoffeln in eine Schüssel geben, mit Öl, Salz und Pfeffer vermischen, in Alufolie packen und auf dem Grill oder an der Glut weich grillieren. Sauerrahm in eine Schüssel geben. Specktranchen auf dem Grill knusprig braten, kurz abkühlen lassen, zerbröseln, unter den Sauerrahm mischen. Kräuter dazu geben, mit Salz und Pfeffer abschmecken, zu den Kartoffeln servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf <http://www.volg.ch/rezepte/>

Zubereitung: 15 Min. + 1 Std. grillieren

frisch und fründlich **Volg**  
www.volg.ch

## KURZMELDUNGEN

### Frühlings-Brockifest

**Bülach** Am Samstag, 11. Mai, findet von 9 bis 16 Uhr das Frühlings-Brockifest im Brocki an der Winterthurerstrasse 46 statt. Für die Kinder gibt es ein Porzellanmalen, bei dem sie ein Geschenk für die Mütter anfertigen können. Die ganz Kleinen können sich im Päckli-Fischen versuchen und alle Kunden können ihr Glück mit den Rabattwürfeln auf die Probe stellen. Ausserdem gibt es leckere Köstlichkeiten wie Bratwurst, Hot Dog, Thai-Food sowie eine Kafistube mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. *pd*

### Brücken früher - heute - morgen

**Eglisau** Am Donnerstag, 16. Mai, findet um 19.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum eine Veranstaltung zum Thema «Brücken früher - heute - morgen» statt. Drei ganz unterschiedliche Brückenbauer werden diesen Abend gestalten. Armin Günter aus Eglisau erzählt in seinem Buch «Brückenschlag» die spannende Geschichte des Eglisauer Strassenbrückenbaus in den Jahren 1917 bis 1919. Bauingenieur Rainer Hohermuth zeigt den Stand des heutigen Brückenbaus auf. Er begleitet Brückenprojekte, die sehr anspruchsvoll und komplex sind. Toni Rüttiman «El Suizo» hat sich dem Brückenbau mit Einheimischen unter Verwendung von ausgemustertem Baumaterial verschrieben. Toni Rüttimann wird aus seinem unerhört reichen Lebenswerk berichten. Er baute in 13 Ländern über 700 Brücken, die mehr als zwei Millionen Menschen verbinden. Der Anlass wird von Viva Eglisau aus Anlass des Jubiläums der Eglisauer Strassenbrücke organisiert. *pd*

**RÄUMUNGSVERKAUF**  
WEGEN UMBAU **20% auf Alles!**

BIS ZU

bis 18.05

**70% AUF TOP MARKENARTIKEL**

**Stil**  
und **AMBIENTE**  
Haushalt & Geschenke

WMF Töpfe, Küchenhelfer, Bestecke, Schneidwaren, Pfannen, Geschirr, Trinkflaschen, Geschenkartikel, Gewürzmühlen, Elektroartikel von KitchenAid, SMEG und vieles mehr ...

D-79761 Waldshut, Kaiserstrasse 89  
Stilundambiente.de